



LANDESSCHULRAT FÜR VORARLBERG

Information für Erziehungsberechtigte zum Aufnahmeverfahren für die 9. Schulstufe im Schuljahr 2016/17

Zu Beginn des zweiten Semesters der 4. Klasse der Neuen Mittelschule (NMS), der Hauptschule (HS) und der 4. Klasse der Allgemein bildenden höheren Schule (AHS) sowie der Polytechnischen Schule (PTS) muss die Entscheidung über den weiteren Ausbildungsweg Ihres Kindes getroffen werden. Gymnasium/Realgymnasium/Oberstufenrealgymnasium (AHS), Berufsbildende mittlere und höhere Schule (BMHS), Polytechnische Schule (PTS) sowie nach erfüllter Schulpflicht eine Lehre oder das freiwillige 10. Schuljahr stehen zur Wahl. Treffen Sie die Entscheidung entsprechend den Interessen und Fähigkeiten Ihres Kindes nach gründlicher Überlegung und auf Grund einer Beratung durch den/die Klassenlehrer/in und die Schullaufbahnberater/innen bzw. Bildungsberater/innen der derzeit besuchten Schule, die Direktionen der angestrebten Schulen sowie allenfalls unter Einbindung öffentlicher Institutionen (BIFO, BIZ u.a.).

Auf der Rückseite der Schulnachricht der 4. Klasse der NMS, HS, AHS und PTS finden Sie das Reihungsformular für die Schulwünsche. Es enthält alle schulischen Ausbildungsmöglichkeiten der 9. Schulstufe. Reißen Sie die gewünschten Ausbildungsformen Ihrer Wahl mit den Ziffern 1 (Erstwunsch) bis maximal 6 (Ersatzwünsche). Die Wünsche werden in der angegebenen Reihenfolge bearbeitet. Die Angabe von realistischen Ersatzwünschen ist dringend zu empfehlen. Eine Orientierung kann auch der Chancenrechner auf www.schulanmeldung.at bieten.

Die Anmeldefrist dauert vom ersten Montag des zweiten Semesters bis zum zweiten Freitag des zweiten Semesters (22. Februar – 4. März 2016). Zur Anmeldung bringen Sie das Original der aktuellen Schulnachricht samt dem ausgefüllten und unterschriebenen Reihungsformular in die Erstwunschschule mit. Schüler/innen der 9. Schulstufe (PTS, AHS, BMHS) legen zusätzlich zur Schulnachricht auch das Jahreszeugnis der 4. Klasse NMS/HS/AHS im Original vor. Die Schule bestätigt Ihre Anmeldung mit dem Schulstempel und dem Datum auf der Rückseite der Schulnachricht, fertigt eine Kopie an und gibt Ihnen das Original wieder zurück.

Bewerber/innen, die im laufenden Schuljahr keine österreichische Schule mit Öffentlichkeitsrecht besuchen, legen das letztgültige Zeugnis im Original samt Reihungsformular (www.schulanmeldung.at) vor.

Anmeldepflicht besteht für alle Schüler/innen der 4. Klasse NMS, HS, AHS und der PTS, die im Schuljahr 2016/17 eine Schule besuchen wollen. Die vorläufige Zuweisung eines Schulplatzes erfolgt je nach der gewählten Schulart unterschiedlich:

Ist die Erstwunschschule die Polytechnische Schule, gilt die Entgegennahme der Anmeldung als vorläufige Zuweisung eines Schulplatzes. Eine weitere Benachrichtigung ist nicht vorgesehen.

Für die Aufnahme in einige höhere Schulen ist die erfolgreiche Ablegung einer Eignungsprüfung erforderlich (Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik, musikisches/bildnerisches Oberstufenrealgymnasium, Musikgymnasium, Sportgymnasium und andere), dazu ist eine Anmeldung an der betreffenden Schule notwendig. Erkundigen Sie sich bei der Wunschschule noch vor den Weihnachtsferien nach dem Termin und den weiteren Bedingungen.

Die Bewerbung an einer Schule in einem anderen (Bundes-)Land erfolgt mit dem Original der Schulnachricht. Eine parallele Bewerbung mit Erstwunsch in Vorarlberg ist unbedingt zu empfehlen. Dazu wird in Vorarlberg eine Kopie der Schulnachricht vorgelegt, auf deren Rückseite im Reihungsformular die

Schulwünsche in Vorarlberg (Erstwunsch und Ersatzwünsche) und die Anmeldung im anderen (Bundes-)Land durch Angabe der Schule vermerkt werden.

Können an der AHS und der BMHS nicht alle Bewerber/innen aufgenommen werden, ist eine Reihung der Aufnahmebewerber/innen nach den bisher erbrachten Leistungen erforderlich. Dazu wird aus den Noten der Schulnachricht der 4. Klasse der NMS, HS oder AHS eine Punktesumme nach folgender Formel berechnet:

Deutsch x 2 + Englisch x 2 + Mathematik x 2 + Geschichte und Sozialkunde + Geographie und Wirtschaftskunde + Biologie und Umweltkunde + die bessere Note aus Chemie oder Physik.

Zu den Noten der Neuen Mittelschule werden in den Gegenständen Deutsch, Englisch und Mathematik bei Beurteilung nach der grundlegenden Allgemeinbildung zu einem Befriedigend 2 Punkte, zu einem Genügend 3 Punkte und zu einem Nicht genügend 4 Punkte addiert und das Ergebnis dann mit 2 multipliziert.

Zur jeweiligen Note der Hauptschule werden in den Gegenständen Deutsch, Englisch und Mathematik vor der Multiplikation mit 2 in jedem Fach 2 Punkte für die II. Leistungsgruppe und 4 Punkte für die III. Leistungsgruppe addiert.

Die niedrigste (beste) Punktesumme beträgt 10.

Für Bewerber/innen, die derzeit die 9. Schulstufe besuchen, werden die Reihungspunkte aus dem Jahreszeugnis der 8. Schulstufe ermittelt (NMS/HS/AHS). Je nach derzeit besuchtem Schultyp werden jedoch bessere Noten in der Schulnachricht der 9. Schulstufe wie folgt gewertet:

- a) Polytechnische Schule: Es wird das Mittel aus der Punktesumme des Jahreszeugnisses der 8. Schulstufe und jener Punktesumme ermittelt, die sich unter Berücksichtigung besserer Noten in Deutsch, Englisch und Mathematik der Polytechnischen Schule ergibt;
- b) Allgemein bildende höhere Schule, Berufsbildende höhere Schule, mindestens 3-jährige Berufsbildende mittlere Schule: Deutsch, Englisch und Mathematik (sofern vorhanden) zählen nach der vertieften Allgemeinbildung;
- c) Einjährige Wirtschaftsfachschule: Sehr gut bzw. Gut wird wie Gut bzw. Befriedigend beurteilt nach der vertieften Allgemeinbildung gewertet, Befriedigend und Genügend werden wie Befriedigend und Genügend beurteilt nach der grundlegenden Allgemeinbildung gewertet.

Die vorläufige Zuweisung der Schulplätze erfolgt in zwei Etappen. Im Erstverfahren weist die Erstwunschschule nach Maßgabe der vorhandenen Ausbildungsplätze und dem Ergebnis der Reihung vorläufige Schulplätze zu. Die Erstwunschschule benachrichtigt Sie schriftlich bis Ende März, ob ein vorläufiger Schulplatz zugewiesen werden konnte.

Kann der Erstwunsch nicht erfüllt werden, so erhalten Sie eine Mitteilung, welcher Ersatzwunsch voraussichtlich erfüllt werden kann. Entspricht diese Schule nicht Ihrer Vorstellung, haben Sie die Möglichkeit, die Ersatzwünsche bis 29. April 2016 bei der Erstwunschschule zu ändern. Über das Ergebnis des Zweitverfahrens werden Sie von der aufnehmenden Schule bis Ende Mai 2016 informiert. Kann kein Schulwunsch erfüllt werden, erfolgt die Benachrichtigung durch den Landesschulrat.

Die endgültige Aufnahme erfolgt durch die Abgabe des Jahreszeugnisses im Original bis spätestens am 1. Montag in den Sommerferien, 11. Juli 2016 16:00 Uhr bei der angestrebten Schule.

Ein vorläufig zugewiesener Schulplatz gilt unter der Bedingung, dass zum Zeitpunkt der Aufnahme die gesetzlichen Aufnahmevoraussetzungen erfüllt sind, als verbindlich. Die Nichtannahme eines vorläufig zugewiesenen Schulplatzes ist nur aus besonderen Gründen zulässig. Es ist ein schriftliches Ansuchen an der Schule einzubringen, an welcher der Schulplatz zugewiesen wurde. Die Entscheidung trifft der Landesschulrat.

Aufnahmebewerber/innen der Neuen Mittelschule/Hauptschule, die einen vorläufigen Schulplatz an einer 5. Klasse AHS, an einer 1. Klasse BMS oder an einem I. Jahrgang BHS erhalten haben und die am Schuljahresende die gesetzlichen Aufnahmevoraussetzungen nicht erfüllen, werden von den abgebenden Schulen unmittelbar nach der Jahresbeurteilungskonferenz (in der zweiten Hälfte der vorletzten Schulwoche) über die Notwendigkeit der Ablegung einer Aufnahmeprüfung informiert. Sie können sich dann bei der angestrebten Schule bis spätestens Montag der letzten Schulwoche, 4. Juli 2016 14:00 Uhr dazu anmelden. Die Aufnahmeprüfungen finden am Dienstag und Mittwoch der letzten Schulwoche, 5. und 6. Juli 2016 statt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der derzeit besuchten Schule, den Wunschschiulen, unter www.schulanmeldung.at und bei der Hotline des Landesschulrates:

Mag. Dr. Christine Metzler, christine.metzler@lsv-vbg.gv.at, 05574/4960-352

Mag. Peter Broger, peter.broger@lsv-vbg.gv.at, 05574/4960-374

Dr. Christine Gmeiner, christine.gmeiner@lsv-vbg.gv.at, 05574/4960-502

Dr. Christiane Peter, christiane.peter@lsv-vbg.gv.at, 05574/4960-610

Terminkalender zur Schulanmeldung für die 9. Schulstufe im Schuljahr 2016/17

Termin	Aufgabe
22. Februar – 4. März 2016	Anmeldung bei der Erstwunschschiule mit Schulnachricht und Reihungsformular
Bis Ende März 2016	Benachrichtigung der Erziehungsberechtigten zum Erstverfahren durch die Erstwunschschiule
Bis 29. April 2016	Allfällige Änderung der Ersatzwünsche bei der Erstwunschschiule
Bis Ende Mai 2016	Benachrichtigung der Erziehungsberechtigten zum Zweitverfahren durch die Ersatzwunschschiule oder den Landesschulrat
Bis 4. Juli 2016 14:00 Uhr	Anmeldung zu einer allfälligen Aufnahmeprüfung
Bis 11. Juli 2016 16:00 Uhr	Abgabe des Jahreszeugnisses bei der aufnehmenden Schule

Dietmar Morscher

29.6.2015